Krumbach
bregenzerwald

Verhandlungsschrift

der 15. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Krumbach
vom 06. Oktober 2026 im Gemeindeamt

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:	Bgm.	Daniela Bilgeri
	Vbgm.	Daniel Bereuter
	GR	Markus Höfle
	GR	Dietmar Berkmann
	GV	Elke Geiger
	GV	Luca Bechter
	GV	Ingrid Oswald
	GV	Gabriel Steurer
	GV	Simon Moosbrugger
	GV	Annette Niederacher
	GV	Dominik Mennel
	GV	Rainer Sutter
	GV	Rebecca Steurer
	GV	Andreas Österle
	GV	Christoph Loritz
	GVErs.	Reinhold Neyer
	GVErs.	Andreas Egger
	GVErs.	Dorlies Hirschbühl
	GVErs.	Ingo Steurer
	GVErs.	Phillipp Wiedemann
	GVErs.	Michael Fink

Entschuldigt:	GV Ers. Thomas Steurer
	GV Ers. Thomas Plüss
	GV Ers. Andrea Flatz
	GV Ers. Carina Fink

angeschlagen am: 04.11.2026

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 14. Sitzung der Gemeindevertretung vom 01. September 2026
3. Neubau Volksschule, Kindergarten, Spielgruppe, Sanierung Saal
4. Umwidmung kr031.2-3/2026 – Gst. Nr. 360 und .39/2 – Beschlussfassung
5. Beratung und Beschlussfassung Beantwortung einer Anfrage gemäß Informationsfreiheitsgesetz (IFG) betreffend Auftragsvergaben (ab € 5.000,00) im Jahr 2025 vom 19. August 2026
6. Beiräte und Arbeitsgruppen
7. Berichte
8. Allfälliges

Punkt 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die erschienenen Ersatzmitglieder, gibt die Entschuldigungen bekannt, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet pünktlich die Sitzung. Die Bürgermeisterin begrüßt Martina Lipburger als neue Gemeindemitarbeiterin und Schriftführerin.

Martina Lipburger wird einstimmig mit der Protokollführung ab der heutigen Sitzung betraut.

Punkt 2. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 14. Sitzung der Gemeindevertretung vom 01. September 2026

Die Verhandlungsschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung vom 01. September 2026 wurde allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zeitgerecht übermittelt. Die Verhandlungsschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3. Neubau Volksschule, Kindergarten, Spielgruppe, Sanierung Saal

Am Dienstag, den 08. September 2026 fand eine weitere Sitzung der Steuerungsgruppe statt. Um die Jausensituation und die Küche im 1. Obergeschoss zusammen mit den Nutzer:innen planen zu können, wurde die Spielgruppenleitung Sybille Peter- Fink und die Kindergartenleitung Nadine Kohler zu diesem Termin eingeladen.

Es wurden zwei Varianten vorgestellt. Die erste Variante beinhaltet eine Küchenzeile in jedem Gruppenraum, die zweite Variante beinhaltet einen zentralen größeren Küchenblock am Marktplatz für eine gemeinsame Nutzung für Kindergarten und Spielgruppe. Die Kindergarten- und Spielgruppenleiterinnen sprechen sich grundsätzlich dafür aus, die Variante mit einem gemeinsamen Küchenblock auf dem Marktplatz weiterzuverfolgen. Ergänzend soll geprüft werden, ob je ein

angeschlagen am: 04.11.2026

Waschbecken in den Gruppenräumen sinnvoll bzw. notwendig ist. Die zentrale Küche bietet insbesondere folgende Vorteile:

- mehr nutzbare Fläche in den Gruppenräumen,
- geringerer Ausstattungs- und Kostenaufwand,
- zentrale Jausenzubereitung,
- Möglichkeit zur gemeinsamen pädagogischen Nutzung,
- Nutzung der Küche durch die der Mittagsbetreuung für größere Kochaktionen.

Weiters wurde festgehalten, dass bei der weiteren Planung zu berücksichtigen sei, dass die Rückzugs- und Ruheräume flexibel begehbar und nutzbar sein sollten. Die vorgesehene Nutzung soll entsprechend mit einem pädagogischen Konzept hinterlegt werden. Dies sei besonders im Hinblick auf die schalltechnische Beurteilung bzw. Nachweisbarkeit relevant.

Weiterer zentraler Punkt der Sitzung war die Nutzung und mögliche Varianten der Saalrenovierung. Die Rahmenbedingungen erfordern, dass die beiden Steher links und rechts von der Bühne aus statischen Gründen erhalten bleiben müssen. Ein Entfernen würde die gesamte Dachkonstruktion beeinträchtigen.

Bereits bei der letzten Sitzung hatte Christian Brunn angeregt, eine mögliche unterirdische Verbindung nochmals zu prüfen. Das Architektenteam hat diese Möglichkeit erneut untersucht und grundsätzlich eine attraktive Möglichkeit ausgearbeitet. Eine vollständig barrierefreie Ausführung ist allerdings nicht möglich. Die bereits bestehenden Lagerräume könnten in diesem Zusammenhang weiterhin genutzt werden.

Die endgültige Entscheidung der Saalnutzung soll unter Berücksichtigung der Anforderungen aus Schulsport, Veranstaltungen sowie der möglichen Nutzung durch Theater- und Musikverein weiter geprüft werden, dazu findet demnächst ein Gesprächstermin mit diesen zwei Vereinen statt. Gleichzeitig wird festgehalten, dass die 90%ige Nutzung für den Schulsport den wesentlichen Bestandteil der künftigen Nutzung darstellt.
Die Sonderplaner haben ihre Arbeit aufgenommen.

Mit dem derzeitigen Nahwärmeanschluss kann keine Kühlung umgesetzt werden.
Verschiedene Kühlmöglichkeiten sind zu prüfen:

- Splitgerät,
- Kühlung über die Lüftungsanlage,
- Sonde für Erdwärme.

Die gewählte Lösung soll jedenfalls so geplant werden, dass eine Kühlung zu einem späteren Zeitpunkt nachgerüstet werden kann. Alle Varianten sollen geprüft und mit entsprechenden Kosten hinterlegt werden. Ein Gemeindevertreter weist darauf hin, dass eine mechanische Belüftung berücksichtigt werden soll.

Offen ist derzeit noch die Frage, ob im Jahr 2026 lediglich der Förderantrag eingereicht wird, oder ob auch die Baueingabe parallel zum Förderantrag erfolgen soll. Dies wird bei der betroffenen Förderstelle eruiert.

angeschlagen am: 04.11.2026

Punkt 4. Umwidmung kr031.2-3/2026 – Gst. Nr. 360 und .39/2 – Beschlussfassung

Das mit Beschluss des Gemeindevorstandes vom 21. August 2026 eingeleitete Auflageverfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde vom 25. August bis zum 27. September 2026 durchgeführt.

Fabian Winder möchte sein Tierwohl auf Stand bringen, wofür von Anbindehaltung auf Liegeboxenlaufstall umgebaut werden soll. Da die Größe des neuen Liegeboxenlaufstalls den heutigen Anforderungen angepasst werden soll, ist eine Umwidmung des angrenzenden Grundstücks erforderlich. Die Lage und Einbindung des Gebäudes in das Gelände ist äußerst gelungen, dadurch können die Geräteeinstellräume direkt von der Straße aus angefahren werden. Die topografischen Gegebenheiten ermöglichen eine Befahrbarkeit auf zwei Ebenen, was sowohl die Funktionalität des Gebäudes als auch die betrieblichen Abläufe für Fabian Winder wesentlich verbessert.

Das neu zu errichtende Landwirtschaftsgebäude ist zweigeschossig ausgeführt. Im Untergeschoss befinden sich Geräteeinstellräume zur Unterbringung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte. Im Erdgeschoss ist ein besonders tierfreundlich gestalteter Stallbereich mit Melkstand sowie einem großzügig angelegten Futtertisch vorgesehen. Die Situierung des Gebäudes wurde bewusst so gewählt, dass einerseits die Zufahrt zu den Geräteeinstellräumen direkt über die bestehende Straße erfolgen kann und andererseits die große Gebäudefläche bestmöglich in das bestehende Gelände integriert wird. Dadurch können die natürlichen Geländeverhältnisse optimal genutzt und die Eingriffe in die Landschaft auf ein Minimum reduziert werden. Aufgrund der vorhandenen Flächenwidmung und der örtlichen Gegebenheiten ist eine alternative Situierung des Gebäudes nicht möglich.

Im Zuge des Auflageverfahrens wurden nachrichtlich die Abteilung Raumplanung und Baurecht, die Bezirkshauptmannschaft Bregenz, die Landwirtschaftskammer Vorarlberg, die Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum, die Gemeinden Langenegg, Hittisau, Riefensberg, Sulzberg und Doren, sowie die Abteilung Straßenbau des Amtes der Vorarlberg Landesregierung, ebenso wie die Nachbarn zeitgerecht informiert. Es sind vier Stellungnahmen von der Abteilung Natur- und Landschaftsschutz, der Abteilung Raumplanung, der Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum sowie der Gemeinde Sulzberg eingegangen. Alle Stellungnahmen werden der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Der Abschluss eines Raumplanungsvertrages bzw. die Festlegung einer Widmungsbefristung ist gemäß § 12 Abs. 5 lit. a RPG nicht erforderlich, da keine Neuwidmung als Baufläche oder Sondergebiet stattfindet. Bei einer Umwidmung von FF in FL wird kein Raumplanungsvertrag benötigt.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 15:0 Stimmen

- eine Teilfläche des Grundstückes .39/2 im Ausmaß von 44,4 m² von Freifläche-Freihaltegebiet FF in Freifläche-Landwirtschaft FL
- eine Teilfläche des Grundstückes 360 im Ausmaß von 1347,6 m² von Freifläche-Freihaltegebiet FF in Freifläche-Landwirtschaft FL

entsprechend dem Entwurfsplan kr031.2-3/2026 umzuwidmen

Punkt 5. Beratung und Beschlussfassung Beantwortung einer Anfrage zum Informationsfreiheitsgesetz (IFG) betreffend Auftragsvergaben (ab € 5.000,00) im Jahr 2025 vom 19. August 2026

Mit E-Mail vom 18. August 2026 stellte Frau Isabel Lochbühler (Russmedia) den Antrag anknüpfend an die Anfrage im Jänner 2026 von Frau Lena Leibetseder gemäß Informationsfreiheitsgesetz (IFG) zur Erstellung einer Aufstellung über die vergebenen Aufträge mit einem Auftragswert von über € 5.000,00 im Zeitraum 01. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025, mit den Angaben von Auftragnehmer, Auftragswert, Art des Vergabeverfahrens, dokumentiert unter kr027-3/2026. Die Anfrage wurde vom Gemeindeverband und auch der Finanzverwaltung Vorderwald geprüft und dabei folgende Empfehlungen ausgesprochen: Wie aus dem Gesetzeswortlaut hervorgeht, müssen die Informationen vorhanden und verfügbar sein. Das Vorhandensein und die Verfügbarkeit der Information schließt aus, dass diese erst beschafft, recherchiert oder auf sonstige Weise erhoben werden muss. Sind erst Erhebungen, Recherchen, besondere Aufbereitungen oder Erläuterungen zu ihrer Erstellung nötig, handelt es sich ebenso wenig um Informationen im Sinn des Gesetzes wie im Fall unfertiger Informationen.

Ausgehend von den oben angeführten Gesetzesmaterialen, der Literatur und der Rechtsprechung des EGMR ist nach Ansicht der Finanzverwaltung vertretbar anzunehmen, dass die per Antrag begehrten Informationen in einem solchen Fall nicht verfügbar und vorhanden sind und daher auch keine Informationen iSd § 2 Abs. 1 IFG darstellen. Der Antrag wäre daher in diesem Fall mit Bescheid abzuweisen. Die Bürgermeisterin ergänzt dazu, dass aus dem k5 (=Buchhaltungsprogramm) eine derartige Liste mit vertretbarem Aufwand nicht erstellt werden kann. Auch wird der Hintergrund und der Sinn dieser Medienanfrage in Frage gestellt. Deshalb unterstützen die Bürgermeisterin sowie der Gemeindevorstand die Empfehlung, die Anfrage per Bescheid abzulehnen.

Da die Anfrage an die Gemeinde gestellt wurde und auf Grund der Höhe des Mindestbetrages (€ 5.000,00) alle Gremien betrifft, ist für eine Ablehnung jeweils ein Beschluss einzuholen und auch je Gremium ein Bescheid zu erstellen. Der Gemeindevorstand und die Bürgermeisterin haben in der letzten Sitzung über die Beschlussfassung beraten und die Anfrage einstimmig abgelehnt, der Bescheid dazu wird erstellt. Die Vorsitzende verliest vollinhaltlich das E-Mail vom 18. August 2026 von Frau Isabel Lochbühler (Russmedia).

Die Gemeindevertretung Krumbach beschließt einstimmig, die gegenständliche Anfrage gemäß IFG mit negativem Bescheid zu beantworten. Die Begründung stützt sich darauf, dass dem Auskunftsbegehren nur mit erheblichem Aufwand entsprochen werden könnte.

Punkt 6. Beiräte und Arbeitsgruppen

Dorfgemeinschaft & Kultur
Kommenden Sonntag, den 11. Oktober 2026 findet die Erntedankfeierlichkeit mit Markt und Frühschoppen statt.

Vereine & Ehrenamt
Die letzte Beirat Sitzung fand am 28. September 2026 im Bienenhaus des Bienenzuchtvereins Krumbach statt. Zu Beginn der Sitzung wurde zum Gedenken an Herrn Franz Rabanser eine Gedenkminute abgehalten. Der Bienenzuchtverein regte an, um öffentliche Gebäude herum die Grünzonen sinnvoll zu bepflanzen.
GV Ingrid Oswald weist darauf hin, dass es in Bregenz ein eigenständiges Institut namens Puls werk gibt, das Unterstützung anbietet.

Umwelt & Energie
Die Vorsitzende berichtet vom Klimagipfeltreff in der Parzelle Nollen (Riefensberg) mit dem Themenschwerpunkt Wald der Zukunft.

Familie, Bildung & Soziales
Die Planung für den kommenden 50plus Ausflug ist im Gange, der Ausklang ist zurück in Krumbach vorgesehen.
Sarah Hörburger ist aus dem Beirat zurückgetreten, als Ersatzmitglied in der Gemeindevertretung bleibt sie weiterhin tätig.
Carina Fink hat sich bereit erklärt, das Neugeborenen Frühstück mitzuhelfen.

Arbeitsgruppe Kommunikation
Nicht getagt.

Arbeitsgruppe Moore
Nicht getagt.

Punkt 7. Berichte

Bericht aus dem Vorstand
Die Vorsitzende berichtet aus den Vorstandssitzungen vom 24. September und vom 06. Oktober 2026 in welcher neben den heute zu behandelnden Themen eine Mietvertragsverlängerung, die Vergabe von vier Tiefgaragenplätzen und die IFG-Anfrage von Isabel Lochbühler behandelt wurden.

Rückblick

Geburtstagsbesuche:	Bals Marlies (85)
	Wetz Arthur (85)
	Hirschbühl Olga (97)
08.09.2026	Elternabend Spielgruppe
09.09.2026	Arbeitstreffen Bürgermeister mit Finanzverwaltung
10.09.2026	Elternabend Kindergarten
11.09.2026	Gemeindeausflug
15.09.2026	Elternabend Volksschule

17.09.2026	Klimagipfel in Riefensberg
18.09.2026	Besprechung Feuerwehr Krumbach
22.09.2026	Vorbesprechung Adventmarkt 2026
25.09.2026	Regio Vollversammlung in Damüls
29.09.2026	Beisetzung Franz Rabanser
30.09.-3.10.2026	Gemeindetag in Salzburg
02.10.2026	Kreisübung der Feuerwehren in Krumbach (Vertretung durch den Vizebürgermeister Daniel Bereuter)
05.10.2026	Bezirksversammlung des Blasmusikverbandes
06.10.2026	7:30 Uhr Steuerungsgruppe 8.30 Uhr Bauhöfe Workshop Doren

Vorschau

07.10.2026	Austausch Personalverantwortliche mit der Finanzverwaltung
08.10.2026	Mündliche Verhandlung Beachtennisplatz
12.10.2026	Vollversammlung Finanzverwaltung Vorderwald
17.10.2026	Landgespräche Hittisau
27.11.2026	Adventmarkt

Punkt 8. Allfälliges

Familie Sonja und Peter Dorn wurde an die Gemeindewasserversorgung angeschlossen. Fam. Winder Fabian ist auch an die Gemeinde herangetreten einen Anschluss an die Gemeindewasserversorgung zu berechnen und prüfen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die nächste Gemeindevertretungssitzung findet am Dienstag, den 03. November 2026 statt.

Die Bürgermeisterin

Daniela Bilgeri

Die Schriftführerin

Martina Lipburger

angeschlagen am: 04.11.2026